



VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Länderforum Klimaschutz & Energiewende

Nachhaltige Antworten auf die Klima- und Energiekrise

15.06.2022 | 10:30 – 16:00 Uhr | Bonn (Collegium Leoninum)

Im Rahmen der Länderforen stellt RENN.west die Transformationsbereiche der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie in den Mittelpunkt. Die Veranstaltung am 15. Juni setzt den Fokus auf den Bereich Klimaschutz und Energiewende und zielt darauf ab, gemeinsam mit Ihnen und weiteren Expert*innen und Entscheidungsträger*innen zu diskutieren, wie aktuelle Entwicklungen auf dem Weg zu einer klimagerechten Energiesicherheit einzuordnen sind. Dabei werden sowohl die sich ändernden Rahmenbedingungen im Kontext des Kriegs in der Ukraine und durch den Regierungswechsel als auch die Umsetzung bestehender Strategien in den Blick genommen.

Ziel der Veranstaltung ist es, mit Entscheidungsträger*innen aus den verschiedenen Stakeholdergruppen über Steuerungsansätze und Regierungsführung (Governance) zu reflektieren, Empfehlungen zu erarbeiten und damit einen Impuls in die Umsetzungspolitik zu geben. Wir erwarten ca. 50 Expert*innen aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft aus dem gesamten RENN.west-Gebiet sowie von der Bundesebene.

Das Länderforum ist zudem die regionale Auftaktveranstaltung des Gemeinschaftswerks Nachhaltigkeit - eine Initiative von Bund und Ländern, die vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) koordiniert wird.

Zeit Programmpunkt

Gesamtmoderation: Andrea Thilo

10:00 Anmeldung und Begrüßungskaffee

10:30 **Begrüßung und Einführung**

↓
Dr. Klaus Reuter, Geschäftsführer der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW) | Konsortialführer RENN.west

10:40 **Vorstellung des Gemeinschaftswerks Nachhaltigkeit des Bundes und der Länder**

↓
Ulla Burchardt, Mitglied des Bundestages a.D. | Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)

11:00 **Keynote: Energiewende in der Zeitwende - Grundlegende Relevanz einer Entwicklung „in Harmonie mit der Natur“**

Zielkonflikte ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Fragen in der Debatte um die Energiesicherheit: wie steht es mit der Energiewende, mit der angestrebten Klima- und Artenschutzpolitik Deutschlands sowie mit dem Europäischen Green Deal? Der UNEP-Bericht „Make Peace with Nature“ und die neusten Erkenntnisse des IPCC werfen das Licht auf die Verflechtungen von Klima- und Biodiversitätsplänen

↓
Prof. Dr. Josef Settele, Mitglied des Sachverständigenrates für Umweltfragen der deutschen Bundesregierung; Departmentleiter Naturschutzforschung | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ)

11:30 **Keynote: Energiewende und Klimaschutz - Mit welchen Maßnahmen auf Veränderungen reagieren?**

Während die Bundesregierung mit einem Oster- und Sommerpaket die Rahmenbedingungen für die Transformation vorantreiben will, beschleunigt der Ukraine-Krieg die Energiewende. Sowohl kurzfristige als auch langfristige strategische Antworten sind notwendig und von gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Relevanz.

Aktuelle Vorschläge, wie diese Maßnahmen aus energie- und klimapolitischer Sicht bestmöglich abgedeckt und ergänzt werden können, um eine Energieversorgung im Einklang mit den Klimazielen zu gewährleisten und wirtschaftliche und soziale Verwerfungen zu vermeiden, werden vorangestellt.

↓
Philipp Litz, Bereichsleiter Zukunft der Energieversorgung | Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

12:00 Mittagspause

Zeit Programmpunkt

13:00 | Diskussionsforen

Mit Entscheidungsträger*innen aus den verschiedenen Stakeholdergruppen über Steuerungsansätze und Regierungsführung; Erarbeitung von Empfehlungen für die Umsetzungspolitik. Jeweils beginnend mit einem Impulsvortrag aus der Praxis.

Länder

- Klima- und Biodiversitätspläne
- Wirtschaft und NRO

Kommunen

- Stadtplanung und Kreisentwicklung
- Naturbasierte Lösungen

14:30 | Kaffeepause

14:50 | Diskussion zu den Handlungsbedarfen und Lösungsansätzen:

- Welche Handlungsbedarfe wurden in den Diskussionsforen identifiziert und wie werden diese von Vertreter*innen der Länder und Kommunen bewertet?
- Wie können die diskutierten Ansätze starker umgesetzt und übertragen werden?
- Zu welchen Lösungsansätzen ist ein verstärkter Austausch notwendig?

15:50 | Schlussworte

Prof. Dr. Klaus Helling, Dekan des Fachbereiches Umweltrecht/Umweltwirtschaft, Mitglied im Zukunftsrat und im Klimaschutzbeirat des Landes Rheinland-Pfalz | Hochschule Trier, Umwelt-Campus Birkenfeld

16:00 | Ausklang der Veranstaltung

Anmeldungen sind möglich unter:

<https://www.lag21.de/termine/details/renn-west-laenderforum-klimaschutz-und-energiewende/>